

## **Protokoll über die Veranstaltung des Zeidlervereins für Nürnberg und Umgegend e.V. am 21. Juni 2019 in Nürnberg**

Der erste Vorsitzende Herr Karsten Burghardt hat die Begrüßung der Anwesenden übernommen. Der für heute geplante Vortrag musste entfallen, weil der Referent nicht gekommen ist.

Herr Burghardt konnte jedoch den Anwesenden einen alternativen Vortrag über Bienen und Bestäubung anbieten, der gerne angenommen wurde.

Die Hauptbestäubung von Blütenpflanzen ist von zirka 9 Honigbienenarten abhängig.

- Kliffhornbiene
- Riesenhonigbiene
- westliche Honigbiene
- asiatische rote Honigbiene
- Apis nigrocinta
- Asiatische Bergbiene
- östliche oder asiatische Honigbiene
- Zwerghonigbiene
- Zwergbuschbiene

Die Inhaltsstoffe von Pollen bestehen aus Micro- und Makronährstoffen. Diese bestehen aus Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen, Proteine, Vitamine. Die Bestäubung ist der Transport von Pollen auf die Narbe einer Blüte. In Deutschland gibt es zirka 2000 bis 3000 heimische Nutz und Zierpflanzen. Davon sind zirka 80% auf die Honigbiene angewiesen. 30% der gesamten menschlichen Nahrung stammt von bienenbestäubten Pflanzen. Das Transportprotein Sweet 9 ist maßgeblich an der Sacharose-Produktion beteiligt.

Man kann Brombeeren und Himbeeren die ungünstig befruchtet wurden, daran erkennen, dass die Früchte verformt sind.

Selbststeril = selbst unfruchtbar

Selbstfertil = selbst befruchtend

Der Befruchtungsvorgang: die Pollenkörner beginnen wenige Stunden nach der Übertragung auf der Narbe auszuräumen. Sie bilden einen Pollenschlauch, der im Griffel bis zu den Samenanlagen durchwachsen muss. Verschiedene Umweltfaktoren beeinflussen die Nektarproduktion. Das ist zum Beispiel der Wind, die Luftfeuchtigkeit, Trockenheit.

Bienen können zur Bekämpfung von Schädlingen (in Weinbergen) eingesetzt werden. Über spezielle Härchen auf der Körperoberfläche nehmen Raupen eine Nähe von Bienen oder Wespen wahr. Kommen sie zu nah, dann fallen sie in eine Schockstarre. Man hat festgestellt das dadurch weniger Raupenfraß stattfindet. Hecken sind mir als Sichtschutz, weil sich dadurch Pflanzen im Boden anreichern können. Sie bieten Sichtschutz für Vögel und schützen vor Austrocknen. Es wurden weiter verschiedene Pflanzen vorgestellt. Danach beendet Hr. Burghardt mit dem Hinweis auf den Vortrag am 19.7.2019.

02.07.2019

Markus Rohner (Schriftführer)

2019.06.21 Juni